

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1856

8.1.1856 (No. 13)

Die Karlsruher Zeitung erscheint wöchentlich zweimal. Abonnementpreis für die Karlsruher Zeitung und das Großherzogliche Allgemeine Anzeigebblatt zusammen: vierteljährlich 2 fl., durch die Post im Großherzogthum Baden 2 fl. 8 kr., halbjährlich 4 fl. und 4 fl. 15 kr. Die Karlsruher Zeitung wird nicht ohne das Allgemeine Anzeigebblatt abgegeben.

N^o 13.

Karlsruher Zeitung.

Einrückungsgebühr für die Karlsruher Zeitung: die gebaltene Zeitspaltel oder deren Raum 4 kr. Briefe und Gelder frei. Expedition: Karl-Friedrich-Strasse Nr. 14. — Für Frankreich abonniert man bei Herrn G. Alexandre (Grandgasse Nr. 26) in Straßburg und bei dem Bureau central de publicité pour l'Allemagne (5. cité Bergère) zu Paris.

Karlsruhe.

Dienstag, 8. Januar.

1856.

** Orientalische Angelegenheiten.

Berlin, 4. Jan. (Wes.-Z.) Ueber den schriftlichen Verkehr zwischen der diesseitigen und der österreichischen Regierung in Betreff der Friedenspropositionen vernehmen wir, daß man diesseits die einfache Abhänstion, die gewünscht wird, nicht gewährt; daß man bedauert, bei der Abfassung nicht zu gezogen zu sein, und umständliche Aufklärung über die Tragweite und die Motive der einzelnen Propositionen verlangt. Daß daneben Preußens Mitwirkung im Interesse des Friedens in St. Petersburg nach Kräften geltend gemacht werden soll, versteht sich von selbst. Nur vermeidet es vorläufig, sich mit dem völlig zu identifizieren, was Oesterreich mit seinen Dezemberverbündeten ohne Rücksicht auf Preußen zu Stande gebracht und mit der ausdrücklichen Versicherung vorgelegt hat, daß nachträglich Nichts daran zu ändern sei.

Krimm.

Eine in dem aus **Baktshi-Serai** vom 30. Nov. erstatteten Bericht des Generalstabsarztes der Landtruppen in der Krimm, Dr. **Schreiber**, ganz zufällig und beiläufig vorkommende Notiz ist geeignet, ein merkwürdiges Licht auf einen der entscheidendsten Tage des vorigen Jahres, den 16. August, den Tag des verunglückten Angriffs auf die Fediuchinehöhen, zu werfen. Es wird hier nämlich als Beispiel für die außerordentliche Vorsorge des Oberkommandirenden erwähnt, daß an diesem Tage auf den Mackenziehöhen Vorbereitungen für die Aufnahme von 40,000 Verwundeten getroffen worden seien, während sonst nur etwa der zehnte Theil davon wirklich habe aufgenommen werden können. Diese Angabe beweist aufs klarste, daß Fürst Gortschakoff an jenem Tage eine Schlacht im allergrößten Maßstabe, die über das Schicksal der Krimm entscheiden sollte, beabsichtigte. Daß sie diese Dimensionen nicht annahm, sondern ein verunglückter Einzelangriff wurde, war — ob nun falsche Dispositionen oder das Ungestüm eines Generals die Ursache davon gewesen sein mögen — der nächste Grund, daß Sebastopol drei Wochen später nach noch weit größeren Opfern fiel.

Deutschland.

Seidelberg, 5. Jan. (Schw. M.) Mit dem Beginn des neuen Jahres haben die für das Jahr 1856 gewählten Dekane der verschiedenen Fakultäten an unserer Universität ihre Funktionen angetreten, und zwar in der theologischen Fakultät: Geh. Kirchenrath Dr. **Rothe**; in der juristischen Fakultät: Hofrath Dr. **Renaud**; in der medizinischen: Professor Dr. **Delss**, und in der philosophischen: Professor Dr. **Röth**. Präsident (ordinarius) des Spruchkollegiums ist: Geh. Rath Dr. **Mittermaier**; die ordentlichen Mitglieder sind: Geh. Hofrath Dr. **Rohpirt**, Geh. Rath Dr. **v. Vangerow**, und die Hofräthe Dr. **Jöpsl** und Dr. **Renaud**; außerordentliches ist: Professor Dr. **Bradenhöft**. Registrar und Expeditor ist Universitätsaktuar **Bettmann**.

Mannheim, 5. Jan. (Fr. P.-Z.) Mit dem heutigen hat der neue Stadtdirektor, Graf **v. Hennin**, sein Amt angetreten. Ueber das Befinden Ihrer Kais. Hoheit der Großherzogin **Stephanie** laufen von Nizza die erfreulichsten Nachrichten ein.

Neckargemünd, 6. Jan. Das „**Mannh. J.**“ schreibt: Vorgestern wurde auf Veranlassung des Hrn. Kammerpräsidenten **Junghanns**, der den hiesigen Bezirk in der Kammer vertritt, eine Versammlung der Bürgermeister des Amtsbezirks abgehalten, um sich über das neue Gemeindegesetz, wie

solches der Zweiten Kammer vorgelegt ist, auszusprechen. Der Versammlung wohnte der Oberamtmann **Bulster** und Amtsrevisor **Braunwarth**, ebenso der Abg. **Bissing**, an welchen eine Einladung von Seiten der Bürgermeister ergangen war, bei; endlich waren noch drei Bürgermeister aus dem Amtsbezirk **Sinsheim** aus Interesse an der Sache erschienen.

München, (N. Z.) Sicherm Vernehmen nach verlieren wir unsere treffliche Hoffchauspielerin **Damböck**, welche einer glänzenden Berufung nach **Wien** zu unserem großen Leidwesen Folge geleistet hat.

München, 6. Jan. (Schw. M.) Die Reichsrathskammer hat in dieser Woche, am Donnerstag und gestern, zwei Sitzungen gehalten und die Verlängerung der Steuererhebung, den vorläufigen Fortbestand des Lotto, sodann das Gesetz, betreffend die Strafbestimmungen über den ausgezeichneten Diebstahl, und über Salzcontrebände, sowie den Antrag der Zweiten Kammer auf Vorlage eines Gesetzes über Aktiengesellschaften genehmigt. Der Kardinal-Erzbischof **Graf Reissach** erhielt auf sein Ansuchen Urlaub für die ganze Dauer des Landtags. — Der seiner Zeit erwähnte **Wallerstein'sche** Antrag auf Einführung einer Klassenlotterie, um durch diese allmählig das Zahlenlotto zu verdrängen, wird vom Finanzausschuß der Zweiten Kammer nicht empfohlen, indem der Ausschuß das Klassenspiel für wo möglich noch verwerflicher als die Zahlenlotterie hält, und überdies in ersterem eine unsichere Einnahmsquelle für den Staat erblickt. — Die Regierung scheint nunmehr ernstlich den Bau einer Eisenbahn von **Lichtenfels** nach **Koburg** zu beabsichtigen; im Laufe dieses Landtags wird auch hierüber den Kammern die etwa erforderliche Mittheilung gemacht werden.

Zweibrücken, 4. Jan. (Fr. J.) Der k. Generalstaatsprokurator am hiesigen Appellhofe hatte hinsichtlich der des **Gallistrens** Angeklagten und in **Landau** Verurtheilten, **Kaspar Laub** und **Michael Schwarzweller** von **St. Martin**, Berufung eingelegt und auf Anwendung des Art. 423 des Strafgesetzbuches angetragen. Am 20. und 21. v. M. haben die sehr interessanten Verhandlungen stattgefunden und heute wurde das Urtheil des Gerichts verkündigt. Es lautet dahin, daß das k. Appellationsgericht nicht nur die Berufung der Staatsbehörde verworfen, sondern auch die Angeklagten **Laub** und **Schwarzweller** von Strafe und Kosten gänzlich freigesprochen hat.

Berlin, 7. Jan. (L. D. d. Frkf. Bl.) In der heute hier stattgefundenen Sitzung des Bankauschusses ist die Erhöhung des Zinsfußes für Wechsel von $4\frac{1}{4}$ auf 5, für **Lombard** von $5\frac{1}{2}$ auf 6 Prozent beschlossen worden.

Berlin, 7. Jan. (L. D. d. Frkf. Bl.) Das Haus der Abgeordneten hat heute für die ganze Dauer der Session den Präsidenten gewählt. Die Anzahl der Stimmen betrug 296. Graf **Eulenburg** von der Rechten erhielt 191, Graf **Schwerin** 104 Stimmen; es wurde somit Graf **Eulenburg** zum Präsidenten proklamirt.

Frankreich.

Paris, 6. Jan. (Fr. P.-Z.) In einem Monat wird die Kaiserin **Frankreich** vielleicht einen Thronerben geben. Ihre Majestät erfreut sich der besten Gesundheit, und Alles verspricht eine glückliche Entbindung. Hundert und ein Kanonenschüsse werden abgefeuert werden, wenn ein Prinz zur Welt kommt. Daß es an öffentlichen Festlichkeiten nicht fehlen wird, versteht sich von selbst.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

C.187. [9]8. Karlsruhe. **Gebr. Leder's balsamische ERDNUSSOELSEIFE**
 1 Stück 11 fr. 4 Stück in einem Paket 36 fr.
 2 Stück 21 fr.
 ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weisen, zarten u. weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets ächt zu haben in **Karlsruhe** bei **Carl Benjamin Schres**, Langestraße 139, sowie auch in **Constanz**: Carl Delisle, **Eugen**: Gustav Winterhalder, **Heidelberg**: Georg Delb, **Mannheim**: C. Pfefferkorn, **Pforzheim**: C. J. Fasnacht und in **Heberlingen** bei Fidel Mayer.

261. Nr. 37. Karlsruhe. **Kapitalien-Anerbieten.**
 Bei der unterzeichneten Verwaltung liegen etwa 30,000 fl. in größeren und kleineren Beträgen gegen angemessene Verzinsung und gegen doppeltes Unterpfand auf erste Hypothek zum Ausleihen bereit.
 Davon werden die Anlebensucher und die Gemeinderäthe mit dem Ersuchen in Kenntniß gesetzt, bei Ausfertigung von Taxationen die Ersteren an uns zu weisen.
 Die Kapitalgesuche sind portofrei einzureichen. Karlsruhe, den 4. Januar 1856. Großh. vereinigte evang. Stiftungen-Verwaltung. **Sauler.**

206. Karlsruhe. **Zu verkaufen** einige Fuder reingehaltener rothen Oberländer 1848r und 1849r Wein bei **Gebrüder Seeligmann**, Eck der Lammstr. und des Innern Firkels, 23. in Karlsruhe.

211. Philippsburg. **Stammholzversteigerung.**
 In dem diesseitigen Stadtwalde versteinern wir bis Samstag, den 12. d. M.,

nachfolgende, zu Bau- und Rugholz, theilweise zu Polländerholz taugliche Hölzer gegen Baarzahlung vor der Abfuhr, und zwar,
 Holzau, Distrikt II. Abth. 3:
 42 Stämme Forlen,
 1 Stamm Fanne.
 Dist. III. Abth. 3:
 140 Stämme Eichen,
 6 „ „ Nusschen,
 1 Stamm Raszholder,
 2 Stämme Buchen,
 wozu wir allenfallsige Liebhaber mit dem Bemerken einladen, daß in Dist. II. und zwar Vormittags $\frac{1}{9}$ Uhr mit der Versteigerung begonnen wird. Philippsburg, den 3. Januar 1856. Bürgermeisterramt. **Kopp.** vdt. Hildensfab.

255. Offenburg. **Bergebung von Schieferdeckerarbeit.**
 Die Unterhaltung der Schieferdächer auf den Eisenbahnstationen Offenburg, Kriesenheim, Dinglingen und Dirschweiler, mit einer Dachfläche von 809 Quadratruthen, soll im Soumissionswege nach den bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufliegenden Bedingungen in Afford gegeben werden. Die Angebote für die jährliche Unterhaltung sind nach der Quadratruthen Dachfläche längstens bis zum 21. d. Mts. mit der Aufschrift

„Unterhaltung der Schieferdächer“
 versiegelt und portofrei anber einzusenden, an welchem Tage Vormittags 10 Uhr die Soumissionen eröffnet werden.
 Offenburg, den 5. Januar 1856.
 Großh. Post- und Eisenbahn-Amt.
 Der Vorstand: Der Bezirks-Ingénieur: **Beißel.** Bischoff.

208. Nr. 63. Keßl. **Bergebung von Schieferdeckerarbeit.**
 Die Unterhaltung der Schieferdächer auf den Eisenbahnstationen Bühl, Achern und Appenweier, mit einer Dachfläche von 157 Quadratruthen, soll im Soumissionswege nach den bei der unterzeichneten Stelle zur Einsicht aufliegenden Bedingungen in Afford gegeben werden. Die Angebote für die jährliche Unterhaltung sind nach der Quadratruthen Dachfläche längstens bis zum 22. d. Mts. mit der Aufschrift: „Unterhaltung der Schieferdächer“, versiegelt und portofrei anber einzusenden, an welchem Tage Vormittags 11 Uhr die Soumissionen eröffnet werden. Keßl, den 5. Januar 1856. Großh. Post- und Eisenbahn-Amt. Der Vorstand: Der Bezirks-Ingénieur: **Maler.** Bischoff.

257. Eugen. **Dienstantrag.**
 Bei dem Unterzeichneten findet ein in den Katastergeschäften schon bewanderter Gehilfe gegen einen jährlichen Gehalt von 300 fl. nebst freiem Logis dauernde Beschäftigung; der Eintritt hat auf 1. März oder 1. April d. J. zu geschehen. Bewerber wollen sich unter Vorlage ihrer Befähigungs- und Sittenzugnisse alsbald melden. Eugen, den 4. Januar 1856. Steuerperäquator **Schmidt.**

Frankfurter Börsenzettel nach dem Kursblatt des Wechselmakler-Syndikats. Montag, 7. Jan.

Staatspapiere.				Anlehens-Loosc.			
		Per comptant.				Per comptant.	
Oestr.	5 $\frac{1}{2}$ M. i. S. b. R.	76 $\frac{3}{4}$ P.	G. Hss.	4 $\frac{1}{2}$ Obligat.	101 $\frac{1}{8}$ P.	Oest. 500fl. b. R. 1834	210 bez. u. G.
	5 $\frac{1}{2}$ do. holl. St.	76 $\frac{3}{4}$ bez.		4 $\frac{1}{2}$ do. bei Roth.	99 $\frac{3}{4}$ bez.	„ 250 fl. „ 1839	111 P.
	5 $\frac{1}{2}$ do. 1852 i. Lst.	79 $\frac{3}{4}$ P.		3 $\frac{1}{2}$ ditto	92 $\frac{3}{4}$ P.	„ 250 fl. „ 1854	86 P.
	5 $\frac{1}{2}$ Lb. i. S. b. R.	83 $\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{4}$ G.	Nass.	5 $\frac{1}{2}$ Obl. bei Roth.	101 P.	3 $\frac{1}{2}$ Preuss. Pr.-A.	109 P.
	5 $\frac{1}{2}$ Mte. C. i. S. i. M.	69 P.		4 $\frac{1}{2}$ „ „ ditto	99 $\frac{1}{2}$ P.	Mailand-Como fl. 14	—
	5 $\frac{1}{2}$ N.-Anl. v. 1854	69 $\frac{1}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{1}{2}$ bez. u. G.		3 $\frac{1}{2}$ Obl. ditto	90 $\frac{1}{2}$ P. 90 G.	Badische 50-fl.	75 $\frac{3}{4}$ G.
	5 $\frac{1}{2}$ Met.-Obl.	66 P.	Frkft.	3 $\frac{1}{2}$ Obligat.	93 $\frac{3}{4}$ G.	„ 35-fl.	45 $\frac{3}{4}$ P. $\frac{5}{8}$ G.
	5 $\frac{1}{2}$ do. 1851 S. A.	66 P.		3 $\frac{1}{2}$ „ ditto	85 $\frac{1}{8}$ P.	Kurh. 40 Th.-L. b. R.	36 $\frac{3}{4}$ P.
	5 $\frac{1}{2}$ do. 1852 C. b. R.	67 P. 66 $\frac{7}{8}$ G.	Russl.	4 $\frac{1}{2}$ i. L. fl. 12 b B	—	G. Hess. 50-fl.-L. b. R.	108 $\frac{1}{4}$ P. 107 $\frac{1}{8}$ P.
	4 $\frac{1}{2}$ Met.-Obl.	58 $\frac{1}{4}$ P.		4 $\frac{1}{2}$ i. R. fl. 2 b. H.	73 $\frac{1}{2}$ G.	„ 25-fl.-L. „	33 P. 32 $\frac{3}{8}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ ditto	53 P.		4 $\frac{1}{2}$ „ „ b. St.	73 G.	Nass. 25-fl.-L. b. Rth.	30 $\frac{1}{2}$ P. $\frac{1}{4}$ G.
	3 $\frac{1}{2}$ ditto	40 P.	Polen.	4 $\frac{1}{2}$ fl. 500 Partiale	78 $\frac{3}{4}$ G.	Hamb. in Th. à 105 kr.	—
	2 $\frac{1}{2}$ ditto	33 $\frac{3}{4}$ P.	Span.	3 $\frac{1}{2}$ inländ. Schuld	34 $\frac{1}{8}$ P. 33 $\frac{7}{8}$, 34 bez. u. G.	Schmb.-Lipp 25Thlr.	29 P.
	1 $\frac{1}{2}$ ditto	13 $\frac{1}{16}$ P.		1 $\frac{1}{2}$ ditto	21 $\frac{1}{8}$, $\frac{3}{16}$, $\frac{1}{8}$ bez.	Sard. Fr. 36 b. Bethm.	41 P. 40 $\frac{1}{2}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ Bethm. Obl.	61 P.	Port.	3 $\frac{1}{2}$ Obligationen	43 $\frac{1}{4}$ G.	2 $\frac{1}{2}$ Lütt. Pr.-O. b. G.	31 $\frac{3}{4}$ P.
	4 $\frac{1}{2}$ ditto	54 G.	Holl.	4 $\frac{1}{2}$ Certificate	92 $\frac{1}{2}$ G.	Vereins-Loose à 10 fl.	81 $\frac{1}{4}$ P. 8 G.
Preus.	3 $\frac{1}{2}$ Staatssch.	86 G.		2 $\frac{1}{2}$ Synd.	—	Wechsel-Kurse.	
	4 $\frac{1}{2}$ O. b. Roth.	101 $\frac{1}{8}$ G.		2 $\frac{1}{2}$ Integr.	62 $\frac{1}{2}$ G.	Amsterdam	k. S. 100 $\frac{1}{4}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ ditto	—	Belg.	4 $\frac{1}{2}$ O. i. Fr. 28kr.	95 P. 94 $\frac{1}{8}$ G.	Augsburg	119 $\frac{3}{4}$ G.
Bayer.	5 $\frac{1}{2}$ O. 3. Emiss. b. R.	101 P.		4 $\frac{1}{2}$ ditto	—	Berlin	104 $\frac{7}{8}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ do.	99 $\frac{7}{8}$ P.	Sard.	2 $\frac{1}{2}$ do. bei Roth	53 $\frac{3}{4}$ G.	Bremen	95 $\frac{1}{8}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ do.	93 $\frac{1}{8}$ P.		5 $\frac{1}{2}$ O. b. R. i. L. 28kr.	85 P.	Cöln	104 $\frac{3}{4}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ Ablös.-R. do.	93 $\frac{3}{4}$ P. $\frac{1}{2}$ G.		5 $\frac{1}{2}$ Ob bei Hambro	82 $\frac{1}{4}$ P.	Hamburg	88 $\frac{3}{8}$ B. $\frac{3}{8}$ G.
	3 $\frac{1}{2}$ do.	85 $\frac{1}{8}$ G.		3 $\frac{1}{2}$ O. b. R. i. L. 28kr.	51 P.	Leipzig	105 $\frac{1}{8}$ B. 104 $\frac{1}{8}$ G.
Wrtg.	4 $\frac{1}{2}$ Obl. b. R.	101 $\frac{1}{8}$ G.	Tosk.	5 $\frac{1}{2}$ O. C. b. Goldsch.	100 $\frac{1}{2}$ G.	London	118 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ bz. $\frac{1}{2}$ G.
	3 $\frac{1}{2}$ ditto	87 $\frac{3}{8}$ P.		5 $\frac{1}{2}$ Ob. bei Bastogi	—	Lyon	—
Baden	5 $\frac{1}{2}$ Oblig.	101 P. 100 $\frac{3}{4}$ G.	N.Am.	3 $\frac{1}{2}$ Obl. bei Roths.	53 P. 52 $\frac{1}{2}$ G.	Mailand	100 $\frac{3}{8}$ G.
	4 $\frac{1}{2}$ ditto	100 $\frac{1}{8}$ P.		6 $\frac{1}{2}$ St. Dil. 2 $\frac{1}{2}$ fl.	111 P.	Paris	93 $\frac{3}{8}$ G.
	3 $\frac{1}{2}$ do. v. 1842	88 $\frac{1}{8}$ P.		7 $\frac{1}{2}$ St. Ls. Cy. Bds.	96 P.	Triest	—
Kurh.	4 $\frac{1}{2}$ Obl. b. Roth.	101 G.		6 $\frac{1}{2}$ ditto	77 $\frac{1}{2}$ P.	Wien	107 $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{3}{8}$, $\frac{5}{8}$ bz.
				6 $\frac{1}{2}$ S. Louis City	78 P.	Disconto	3 $\frac{1}{2}$ G.
Diverse Aktien, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten.				Geld-Sorten.			
Oesterr. Nat.-Bank-Aktien	949, 950 bez. u. G.		Frankf.-Han. Eisenb.-Akt.	77 bez. ex C.		Pistolen	fl. 9 37-38
ditto Inter.-Schein à fl. 840	99 P.		Livorno-Florenz.-Eis.-Akt.	65 $\frac{3}{4}$ G.		ditto Preuss.	9 54 $\frac{1}{2}$ -55 $\frac{1}{2}$
Bayr. Bankaktien à 500 fl.	752 G. ex D.		Siena-Empoli-A Lire 24kr.	—		Holl. fl. 10 Stücke	9 42 $\frac{1}{2}$ -43 $\frac{1}{2}$
Darmst. Bank-A. à 250 fl.	283 P. 282 G.		3 $\frac{1}{2}$ Pr.-O. d. Oest. St. E. B. Ges. bei Bethm.	53 $\frac{1}{2}$ P.		Ducaten	5 32-33
Weim. B.-A. à 200 Rthlr.	115 $\frac{1}{8}$ P.		5 $\frac{1}{2}$ Oest. Lloyd P.-O. Z. i. S.	82 $\frac{1}{8}$ P.		20-Frankenstücke	9 21-22
Frankfurter do. à 500 fl.	118 $\frac{3}{8}$ P.		5 $\frac{1}{2}$ Ldw.-Bexb. Pr.-O.-A.	103 $\frac{1}{8}$ G.		Engl. Sovereigns	11 43-45
Frankf. Dampfsehl.-A. b. R.	90 P.		4 $\frac{1}{2}$ Frkf.-Han. Pr.-O.	98 P.		Gold al Marco	375-77
Deutsche Phoenix-Aktien.	134 $\frac{1}{2}$ G.		3 $\frac{1}{2}$ P.-O. Frz.-N.-G. Fr. 28	58 P.		Preuss. Thaler	—
5 $\frac{1}{2}$ Oest. Staats-Eisenb.-A.	206, 206 $\frac{1}{2}$ bez.		5 $\frac{1}{2}$ Luca-Pist.-Prior.-A.	—		5-Franken-Thaler	2 20- $\frac{1}{2}$
Cöln-Mind. Eisenb.-Aktien	— ex D.		7 $\frac{1}{2}$ N.-Y. & Erie I. P. 2 $\frac{1}{2}$ D.	104 P. 103 $\frac{1}{2}$ G.		Hochhaltig Silber	24:22-26
4 $\frac{1}{2}$ Ldwh.-Bexb. Eis.-Akt.	151 $\frac{1}{4}$, 151, 151 $\frac{3}{8}$ - $\frac{1}{2}$ b. u. G.		8 $\frac{1}{2}$ N. Gross. 1 Pr. à 2 $\frac{1}{2}$ fl.	93 G.		Preuss. Cass.-Sch.	1 45- $\frac{1}{4}$
4 $\frac{1}{2}$ Pf.-Max.-E.-A. b. R.	141, 140 $\frac{7}{8}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ bez.		8 $\frac{1}{2}$ do. 2. Pr. m. V. C. à 2 $\frac{1}{2}$ fl.	83 $\frac{1}{2}$ P.		Divers. Cass.-Anw.	1 43 G.
Kurf.-Fr.-Wilh.-Nordb.-A.	55 P.						
Taunus-Eisenb.-A. à 250 fl.	318 P. 316 G.						

Druck der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.